

Hainsberg i. S.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden. — Amtsgericht: Tharandt. — Landgericht: Freiberg. — Finanzamt: Freital
Fernprechamt: Freital. — Einwohnerzahl: 4700

Hainsberg i. S. ist zu erreichen: Mit der Eisenbahn (Strecke Dresden—Tharandt—Freiberg und Kleinbahnen Hainsberg—Röhrsdorf), mit der Straßenbahn (Dresden—Hainsberg, Linie 22) und mit Kraftwagen des Kraftverkehrs Sachsen (Dresden—Hainsberg—Dippoldiswalde, Hainsberg—Rabenau—Celia und Dresden—Annaberg)

Hainsberg liegt vor den Toren des Blauenischen Grundes, im Vereinigungsgebiet der Roten und der Wilden Weißeritz und am Eingang zum vielbelebten Rabenauer Grund. Es ist in jener heutigen Größe eine junge Gemeinde: Am 1. Juni 1933 vereinigten sich die Ortsteile Hainsberg und Cömmannsdorf unter dem Namen Hainsberg. Cömmannsdorf hatte sich 1907 von seiner Muttergemeinde Somsdorf getrennt und 1913 das am Berge gelegene kleine Edersdorf einverlebt. Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung im Juni 1933 ergab: 4610 Einwohner, 125 Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe und 430 Häuser mit 1488 Haushaltungen. Die heutige Industrie besteht noch in der Hauptfachwerke mit der Herstellung von Stammgarnen, Papier und Glas, Fahrerrädern, Möbeln und Schmelzgießen. Die Verkehrsverhältnisse im Ort sind überaus günstig: Eisen- und Straßenbahn sowie Autobusse des Kraftverkehrs Sachsen verbinden den Ort nach allen Seiten mit seiner Umgebung, besonders zahlreich und schnell mit der nahen Großstadt Dresden. — Die älteste Geschichte des Ortes reicht in die Zeit der Besiedelung unserer Heimat durch die germanischen Franken zu Beginn des 13. Jahrhunderts zurück. Hainsberg wird schon 1287 erwähnt. Cömmannsdorf taucht jedoch erst 1663 im Kirchenbuch von Somsdorf auf, zu dessen Gotteshaus, das im Grundstein bereits die Jahreszahl 1238 trägt, es bis in die Neuzeit kirchlich gehörte. Die vermutliche Wiege von Cömmannsdorf, das Vorwerk Heilsberg und Edersdorf werden 1370 zum ersten Male urkundlich erwähnt. Die Dörfer wuchsen im Laufe der Jahre um ihren Kern: Hainsberg um sein heute eingegangenes Gutengut, Cömmannsdorf vermutlich um das Vorwerk Heilsberg, Edersdorf um sein Rittergut. Die dörflichen Gemeinweien bedingten frühzeitig auch die Anlage von Mühlen, die wohl bedeutend später erst urkundlich genannt werden: Die Hainsberger Mühle 1547, die Cömmannsdorfer (als frühere Somsdorfer Mühle) 1550. An der Straße Dresden—Tharandt und ihren Abzweigungen nach Rabenau und Frauenstein (Büttnerstraße) mache sich mit zunehmendem Verkehr auch die Anlage von Gasthäusern notwendig: Die ehemals zum dortigen Rittergut gehörende Edersdorfer Schänke taucht 1723 erstmals auf, der frühere Gasthof „Zum Specht“ in Hainsberg 1775, die frühere „Hemmischuh-Schänke“ in Cömmannsdorf (unterm Somsdorfer Berge) 1840. — Im letzten Jahrhundert wandelte sich das Bild des Ortes grundlegend. In das friedliche Tal zum ländlichen Gepräge zog vom Kohlenreichen Blauenischen Grund her die Industrie ein. Es wurden gegründet: 1836 die Stärkefabrik von Michael

(1838 Papierfabrik, 1842 in Thodes Besitz, seit 1857 Thode'sche Papierfabrik A.-G.), 1837 Römers Garnrotfärberei (seit 1879 Lorenzische Ton- und Schmelztiegelwerke), 1848 Kohlers Stuhl- und Möbelfabrik (eingegangen), 1849 Römers Färberei (eingegangen), 1880 die Stammgarnspinnerei Cömmannsdorf (erster Besitzer Dietel, jetzt Wolf) und 1888 Füllers Möbelfabrik. Im unteren Jahrhundert gestellten sich noch dazu: 1902 die Hainsberger Metallwerke (Fahrradwerke), 1906 die Sanderische Hart- und Drahtglasfabrik, 1909 das Gerhardtische Graphitmahlwerk, 1920 die Glasformenfabrik von Fröhliche, 1922 die Firma „Teva“ für Tafturen und Papiererzeugnisse. Besonders gefördert wurde das Wachstum des Ortes durch den Bau der Bahnlinie Dresden—Tharandt 1854 (Albertbahn), die Hainsberg den ersten (alten) Bahnhof gab und durch die Anlage der Schmalspurbahn Hainsberg—Röhrsdorf 1883 mit der Haltestelle Cömmannsdorf (jetzt Hainsberg-Süd) und dem heutigen Hainsberger Bahnhof als Ausgangspunkt. Dem Güterverkehr diente besonders auch der 1860 erfolgte Ausbau der 1810 angelegten Dresden—Tharandter Straße und die Neuanlage zweier Staatsstraßen: 1867 nach Rabenau und 1906 nach Somsdorf und weiter ins Erzgebirge. — Das industrielle Wachstum veranlaßte eine rasche Zunahme der Einwohnerzahl, die sich in den letzten hundert Jahren in Hainsberg um das Elfache, in Cömmannsdorf sogar um das Siebzehnfache vermehrte. Dieses Wachstum spiegelt sich auch in den Schulverhältnissen wider. Nachdem die bietigen Schulfelder jahrhundertelang in die Somsdorfer Kirchschule, die bereits 1539 erwähnt wird, gegangen waren, schritten die am weitesten entfernt gelegenen Gemeinden Hainsberg und Edersdorf 1856 zum Bau eines gemeinsamen Schulhauses, das 1878 durch ein wesentlich größeres erweitert wurde. Cömmannsdorf errichtete erst 1900 ein eigenes Schulhaus, das seit 1913 auch von Edersdorfer Schülern besucht und 1928 durch einen Anbau wesentlich vergrößert wurde. — Der Ort wurde besonders leicht zugänglich und mit der Stadt Dresden verbunden, als er an die 1902 eröffnete Deubener Straßenbahn Anschluß bekam, die 1906 bis Alt-Hainsberg, 1912 bis Cömmannsdorf und 1934 bis zum Rabenauer Grunde weitergeführt wurde. Noch heute bringt sie allsonntags eine Unmenge Wanderei und Ausflügler in diesen Grund und in die nach Tharandt führenden Leiten. — Hainsberg hat seit 1901 eine eigene, stattliche Kirche. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet das im fiktionalen „Vorholz“ neuerrichtete Kriegerehrenmal.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden

Bürgermeister: Fleischer, Kurt, ♀ 673284/85, nach Dienstschluß 673284.

Beigeordnete

Kästner, Albert, Kfm.; Dr. Schöne, Tierarzt.

Gemeinderäte

Lindner, Ferdinand, Kassenoberinsp.; Griem, Wilhelm, Bez.-Verb.-Angest.; Richter, Hans, Betr. OJng.; Schurig, William, Pol.-Meister; Kühn, Otto, Tischler; Becher, Albin, Postsef.

Rathaus

Horst-Wessel-Str. 1
Geöffnet: Werktag vorm. 7—1 Uhr, nachm. 2nd—5 Uhr, Sonnab. 7—1 Uhr. Im Winterhalbjahr Geschäftsbeginn u. -schluß jeweils eine halbe Stunde später. Öffentlicher Verkehr nur in den Vormittagsstunden. ♀ 673284/85 Amt Freital.

Standesamt

Horst-Wessel-Str. 1
Geöffnet: Geschäftszzeit 1. unter „Rathaus“. Öffentlicher Verkehr nur in den Vormittagsstunden. ♀ 673284/85 Amt Freital.

Gemeindelasse

Geöffnet: Werktag vorm. 8—1 Uhr, Sonnab. 8—12 Uhr. ♀ 673284/85 Amt Freital. Postcheckkonto: Dresden 7299. Gemeindegirokonto: Hainsberg 2.

Steuerkasse

Geschäftszzeit: wie Gemeindelasse. Postcheck: Dresden 254. Giro: Hainsberg 927.

Gemeinde-Spar- und Girokasse Hainsberg
Sparverband, Hainsberg, Rabenauer Str. 6.
Geöffnet: Werktag vorm. 8—1 Uhr, nachm. 2nd bis 4 Uhr. Mittwochs und Sonnabends 8 bis 12 Uhr. ♀ 672749 Amt Freital.

Polizeiwache

Horst-Wessel-Str. 1 RS
♀ 673284/85 (nachts 673285 Amt Freital).

Friedensrichter

Bürgermeister Fleischer, Horst-Wessel-Str. 1 (Rathaus). ♀ 673284/85.

Oetsrichter

Heinlein, Paul, Kfm., Dresdner Str. 13. ♀ 673547.

Gemeindediaconie

Schwarz, Ella, Diaconissin, Schlageterstr. 12 (Pfarramt).

Landgendarmarie

Gend.-Gruppenposten Hainsberg, Schlageterstr. 1. Gend.-Mstr. Bier tel, Schlageterstr. 1. ♀ 672821.

Gend.-Hptwachtmeistr. Graß, Dresdner Str. 27. ♀ 672821.

Gend.-Wachtmeistr. Schneider, Alfred, Dresdner Str. Nr. 31. ♀ 672821.

NEDAP., Ortsgruppe Hainsberg. Ortsgruppenleiter: Kassenoberinsp. Lindner, Weinbergstr. 2. ♀ Kraftwerke Freital 672415 u. 672317. Geschäftsstelle: Parteizheim, Schlageterstr. 1a. Geschäftszzeit: Tägl. 17nd—19 Uhr, außer Sonnabends. ♀ 672317.

DA. der NEDAP., Sturm 22/100. Führer: Stf. Reuner, Rabenau, Rathaus. ♀ 672611. Geschäftsst.: Hainsberg, Schlageterstr. 1a, Parteizheim. ♀ 672317.

NSDAP., Ortsgruppe Hainsberg. Ortsgruppenleiter: Arthur Lohse, Gartenstr. 4. Geschäftsst.: Parteizheim, Schlageterstr. 1a. Dienstage 17—19 Uhr. ♀ 672317.

NS.-Frauenhaft. Leiterin: Gertrud Kästner, Güterbahnhofstr. 4. ♀ 673296. Geschäftsst.: Parteizheim, Schlageterstr. 1a. ♀ 672317.

Winterhilfswerk des deutschen Volkes, Ortsgruppe Hainsberg. Ortsgr.-Beauftr.: A. Lohse, Ortsgruppenamtsleiter. Geschäftszzeit 1. NSB.

Amt für Beamte und Reichsbund der Deutschen Beamten e. V. Hainsberg. Kreisabschnittsleiter u. Kreisabschnittswalter Postverw. Heinrich Winkler, Rabenauer Str. 6. Geschäftsst. Parteizheim. Mittwochs 17—19 Uhr. ♀ 672317 u. 672305.

DAK., Ortsverwaltung Hainsberg. An der Weiherstr. 6. Ortswalter: Kurt Maul. Geschäftszzeit: Dienstag, Donnerstag, Freitag 17 bis 19 Uhr. ♀ 673224.

Haus der Jugend, Schlageterstr. 8.

DAJ., II./2/108. Führer: Gerhard Schneider, Rabenauer Str. 19. Jugendheim: Schlageterstr. 8.

DDM. in der DAJ. I/2/108. Führerin: Annelies Gießner, Horst-Wessel-Str. 50.

Kirche

Ev.-luth. Pfarramt, Schlageterstr. 10. ♀ 673427.

Geistlicher

Schau, Pfarrer, Schlageterstr. 10. ♀ 673427.

Friedhof

Lage: Horst-Wessel-Straße/Schlageterstraße

Bolzschulen

Vorsitzender des Schulbezirkes: Bürgermeister Fleischer.

Schulleiter: Strehle, Erich, Lehrer, Hans-Schemm-Schule; Sieber, Rudolf, Lehrer, Schlageter-Schule. Schulgebäude: Hainsberg: Schlageterstr. 1. Cömmannsdorf: Schulstr. 1. ♀ 673295.

Allgem. Ortskrantenzasse

Hainsberg, Dresdner Str. 7. ♀ 672503

Staatl. Gesundheitsamt Dresden-Land

Dresden, Schloßstr. 34/36

Leiter: Oberreg.-Med.-Rat Dr. Bremme.

Ärzte

Dr. med. Wirthgen, prakt. Arzt, Horst-Wessel-Str. 13. ♀ 672496.

Dr. med. Schmelz, prakt. Arzt, Rabenauer Str. 13. ♀ 673407.

Dr. med. Fernbacher, Gilbert, prakt. Arzt Somsdorfer Str. 2. ♀ 672869.

Krause, Conrad, Bahnarzt, Gartenstr. 7. ♀ 672159.

Tierarzt

Dr. vet. W. Schöne, An der Kleinbahn 3. ♀ 672850.

Bezirkstierarzt

Reg.-Bet.-Rat Dr. Finger, Dresden A, Seidnitzer Pl. 5. ♀ 20775.

Bezirkshöchbamme

Dziallos, Ottlie, Hainsberg, An der Kleinbahn 3. ♀ 673344.

Heimbürgin

Röhler, Emma, Kirchweg 10.

Stellverttr.: Büschmann, Hedwig, Rabenauer Str. 4.

Bezirkshornsteigermeister

Raumann, Richard, Tharandt, Fördergersdorfer Str. Nr. 3 D. ♀ 319.

Schlachtsteuereinnahme

Pennetiv, Anna, Dresdner Str. 25.